



Mandelweide blüht

19 von 21 Weidenstecklingen sind angegangen und werden – wie im letzten Jahr – über den Sommer geschützt aufgezogen.

Gerade jetzt kann man beobachten, welche Bedeutung Weiden für Wildbienen haben. Man muss sich nur am warmen Mittag unter eine blühende Weide stellen.



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
**Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland**
Ortsgruppe Kerpen
bund.kerpen@bund.net

BUND Kreisgruppe REK
<https://bund-rhein-erft.de>

<https://bund-rhein-erft.de/kerpen/rundbrief/>

Liebe Leser*innen,
für die Weiterleitung bzw.
Weitergabe unseres Rundbriefes
sind wir sehr dankbar!
Mit freundlichen Grüßen
Ihre BUND Ortsgruppe Kerpen
Kerpen, 23.03.2022



Rundbrief_12_2022

Der BUND Kerpen hat wieder an der Müllsammelaktion teilgenommen

Dieses Mal haben die Aktiven der Ortsgruppe – Monika Maaz, Nanni Bröhl, Patrick Kalscheuer, Jutta Schnütgen-Weber und Matthias Holtermann - wieder an der Müllsammelaktion teilgenommen und entlang der Alten Landstraße vom Friedhof bis zur Brüsseler Straße Müll gesammelt. Wie jedes Jahr ist wieder eine ziemliche Menge zusammengekommen.



Linde am Naturparkzentrum Gymnich – ein trauriges Bild

Im letzten Jahr konnte man noch unter einem schönen Baum sitzen, jetzt passt der drastische Rückschnitt bei dem alten Baum irgendwie nicht zu dem Titel der Anlage. Wir werden die Gründe für diesen extremen Rückschnitt beim Kreis erfragen.

Falls es sich mal wieder um Verkehrssicherungsaspekte handelt, stellt sich zudem die Frage, ob dann die alten Linden in der anschließenden Lindenallee demnächst genauso aussehen? Sie stehen unter besonderem Schutz und sind eine der wenigen beeindruckenden Alleen in unserem Bereich.

Wir werden auch den neuen Besitzer der Gymnicher Mühle nach seiner Meinung fragen, ist doch das gesamte Gelände ökologisch schützenswert.

Der Rhein-Erft-Kreis hat sehr schnell geantwortet (Kompliment!) und die Begründung ist hier als Text eingefügt: „Die Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*) mit der Baumnummer 43 zeigte erheblichen Schleimfluss, welcher auf einen infektiösen Rindenschaden schließen lässt und ein Absterben der Rinde nach sich zieht. Weiterhin zeigten sich mehrere Faultöpfe, sowie ebenfalls Pilzfruchtkörper (*Pleurotus ostreatus*). Der Austernseitling (*Pleurotus ostreatus*) ist ein Wundparasit, welcher eine weiße Holzersetzung verursacht. Aufgrund der Tatsache, dass die Sommerlinde im direkten Eingangsbereich steht und ein Stromkabel sich in unmittelbarer Nähe befindet, war eine Entnahme des Baumes aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht unerlässlich. Der Bereich ist im Sommer stark frequentiert und dient unter anderen Kinder- und Jugendgruppen als Wartebereich. Eine Neupflanzung im Eingangsbereich ist im Gespräch, muss aber mit den weiteren Eigentümern abgestimmt werden.“ (mail REK vom 23.3.2022)

Die Waldführung am Samstag, 26.3.2022 im Kerpener Bruch muss leider ausfallen. Alle Angemeldeten haben wir per mail informiert. Wir hoffen, Ende April unsere nächste Führung durchführen zu können.

Verbot und Verzicht
Politik aus dem Geiste
des Unterlassens
Philipp Lepenies
edition suhrkamp
SV

Lepenies, Philipp. Verbot und Verzicht. Politik aus dem Geiste des Unterlassens. Edition suhrkamp 2787. 2022. 18 Euro

Die unscheinbaren Bücher haben es ja häufig in sich. So auch dieses Buch von Lepenies, das sich mit dem Verhältnis der Bürger*innen zum Staat beschäftigt. Ein kleiner Auszug aus seiner Vorbemerkung: „In den letzten Jahren hat sich allerdings eine politische Haltung herausgebildet, die Verbote und Verzicht als staatliche Steuerungselemente immer stärker und lauter ablehnt. Gleichzeitig wird das Anrecht auf jedwede individuelle Konsumententscheidung als unveräußerliches Freiheitsrecht zunehmende emotionaler, angespannter und aufgeregter verteidigt“. Genau die extreme Individualisierung, die Selbstdarstellung durch und mit Konsum und die Bestimmung der sozialen Wirklichkeit durch Konsum sind sein Thema. Kenntnisreich stellt er die Geschichte des Neoliberalismus dar und begründet, warum die Gesellschaft der Moderne zu einer Konsumkultur geworden ist. „Es kommt darauf an, diesen Besitz und Konsum (vor allem digital) zu dokumentieren und zu inszenieren und sich so der eigenen Singularität durch die Bewertung anderer rückzuversichern.“[239]. Lepenies sieht durch diese Dominanz des Selbst-Wichtigmachens demokratische Haltungen und die Allgemeinwohlorientierung, die eine Demokratie benötigt, stark gefährdet. Das Zerfallen der Gesellschaft in immer mehr Partikulargruppierungen gefährdet einen gesellschaftlichen Konsens, z.B. bei Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Er kritisiert eine „Politik des Unterlassens“, die er hauptsächlich bei den Politiker*innen sieht, die glauben, der Markt würde alles richten. Die Klimakatastrophe benötigt seiner Meinung nach eine Politik der Aktion und eine Politik der Verhaltensteuerung. Diese Diskussion ist für ihn zutiefst moralischer Natur und muss dringend in unserer Demokratie geführt werden. Für all jene, die unserer extrem individualisierten Welt kritisch gegenüberstehen, ein sehr interessantes Buch.

Ihre BUND Ansprechpartner*innen in Kerpen

Matthias Holtermann, Blatzheim, matthiasholtermann@gmx.de

Patrick Kalscheuer, Kerpen

Monika Maaz, Kerpen, monika.maaz@gmx.de

Werner Post, Kerpen, postwerner@web.de

Jutta Schnütgen-Weber, Sindorf, mobil: 0172/9485089; mail: Schnuetgen-Weber@t-online.de